
Vorwort

Während die 34. Auflage gegenüber der Voraufgabe in geringem Umfang verändert wurde, ist nun die 35. Auflage umfassend überarbeitet worden. Dabei haben wir uns sehr stark an der ersten englischsprachigen Ausgabe der Farbtafeln orientiert und original Stilling-und-Hertel-Tafeln sowie mehrere Pflüger E-Haken, publiziert 1980 von K. Velhagen, wieder in die Sammlung aufgenommen. Um die Handhabung der Tafeln zu verbessern, ist die aktuelle Ausgabe mit einer Spiralbindung versehen worden.

Im Gegensatz zur englischsprachigen Ausgabe wurden jedoch die E-Haken Farbtafeln Nr. 27 und 28 von den Farbwerten her optimiert, drei Kindertafeln mit alternativen Symbolen neu entworfen und eingefügt.

Die Florcontrastprobe wurde auch weiterhin beibehalten. Dies hat insbesondere den Vorteil, dass das Florpapier auch zur Kontrastminderung bei weiteren Farbtafeln verwendet werden kann, was zur Detektion erworbener Farbensehstörungen hilfreich sein kann.

Die Blau-Gelb-Tafeln wurden, wie bei Stilling, wieder an das Ende des Tafelwerkes übernommen, da angeborene Blau-Gelb-Störungen sehr selten sind.

Es wurde erstmals ein Auswertungsbogen beigelegt, mit dem die Auswertung und Dokumentation des Tests erleichtert werden soll.

Die Konzeption der Farbtafelsammlung wurde so gewählt, dass nun auch Kinder und Erwachsene, die z.B. die Landessprache nicht sprechen oder Analphabeten sind, auf angeborene und erworbene Farbensehstörungen untersucht werden können.

Berlin, Dezember 2015

PD Dr. med. Jörn Kuchenbecker